

Patientensuch-Modul

 Das Patientensuch-Modul, einfach auch als Patientensuche bezeichnet, ist die zentrale Stelle zum Suchen, Öffnen, Löschen und Exportieren bzw. Drucken von Patientenakten. Die Funktionen dieses Moduls sind über zwei Reiter erreichbar (siehe auch [Abbildung 1](#)):

[Patienten suchen](#) [Patientendaten exportieren](#)

Reiter	Funktionsgruppe
Patienten suchen	Suchen, öffnen, und löschen von Patienten, sowie verlinken mit dem eSanté DSP
Patientendaten exportieren	Exportliste erstellen, exportieren und drucken

Patienten suchen

Die Hauptaufgabe dieses Reiters ist es, möglichst schnell einen bestimmten Patienten in einer potentiell sehr grossen Anzahl von Patienten anhand einiger weniger Angaben zu finden. Um die Suche einfach und effizient zu gestalten enthält das Modul standardmässig nur zwei Suchfelder, in denen jeweils nach verschiedenen Kriterien gesucht werden kann. Bei den Suchanfragen wird nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet. Buchstaben mit Akzenten werden durch ihre nicht-akzentuierte Version ersetzt. Die Suchfelder sind durch ein logischen UND miteinander kombiniert. Schon während der Eingabe der ersten Zeichen startet die Suche im Hintergrund und reduziert so die Anzahl der gefundenen Ergebnisse mit jedem neuen Tastendruck.

Das Such-Fenster besteht aus zwei Hauptbereichen (siehe [Abbildung 3](#)):

- 1 2 Die Suchleiste - Zur Eingabe der Suchparameter und zum Starten der Suche.
- 3 Die Ergebnissliste - zur Darstellung der gefundenen Patienten.

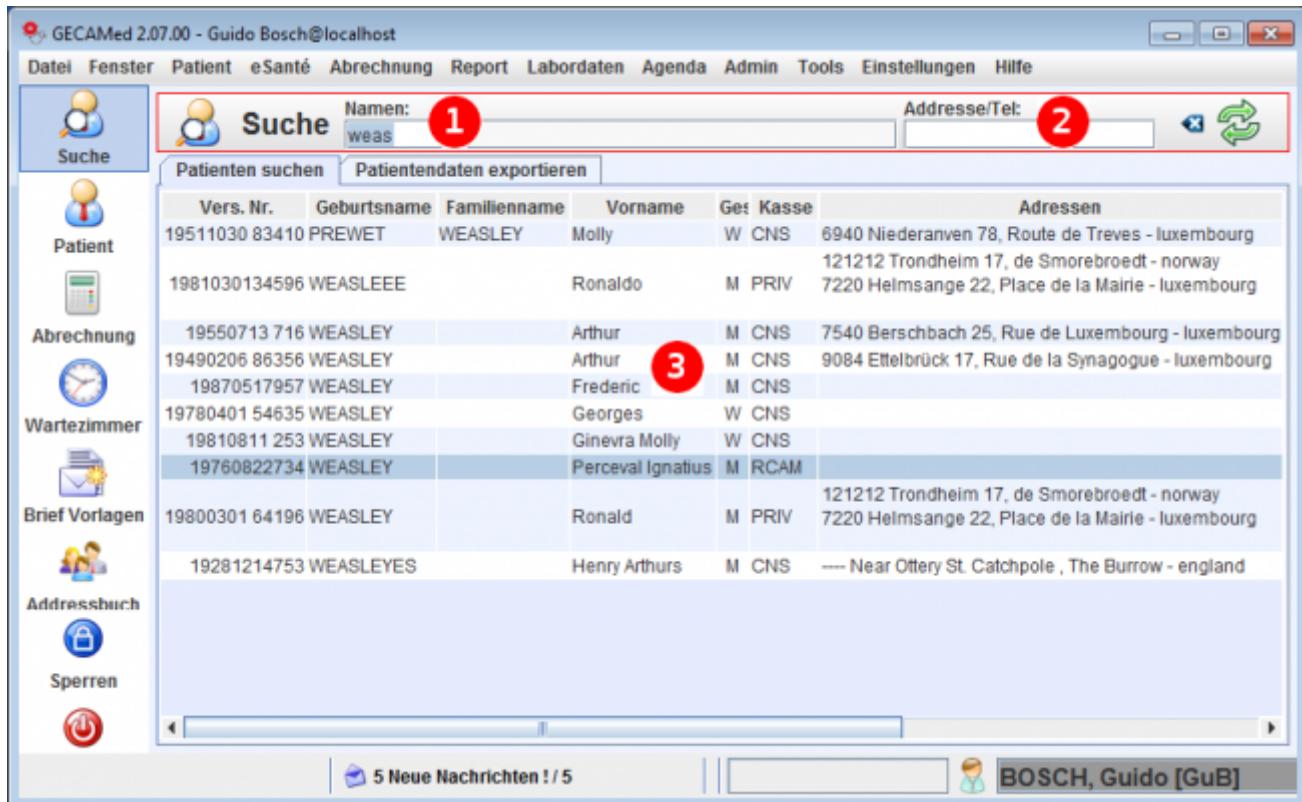


Abb. 1

Suchleiste

Die rot umrahmte Suchleiste im oberen Fensterbereich gliedert sich in zwei Eingabefelder zur Suche mittels Namen und Sozialversicherungsnummer des Patienten, so wie zur Suche über dessen Adresse und Telefonnummer.

- 1 Zur Suche über den Namen des Patienten können beliebige Teile seiner Vor- und Nachnamen im Namens-Suchfeld eingeben werden. Einzelne Namensteile sind dabei mittels Leerzeichen getrennt. Außerdem kann in diesem Suchfeld auch mittels der Sozialversicherungsnummer nach dem Patienten gesucht werden. Die Suche erfolgt immer nur vom Anfang eines Namensteils bzw. der Sozialversicherungsnummer an. Das bedeutet unter anderem, dass bei Namen wie „Da Silva“ oder „Von Bödefeld“ die Partikel („Da“, „Von“) bei der Suche weggelassen werden können. Namensteile und versicherungsnummer können in beliebiger Reihenfolge eingegeben werden. Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche generell ignoriert.



Eine Suche nach „bo 1961“ liefert so z.B. die Patienten BOSCH und BOND, deren Sozialversicherungsnummer mit „1961“ beginnt.

Weiterhin kann, wenn der Benutzer dies wünscht, ein eigenes Feld für die Suche nach der Versicherungsnummer eingeblendet werden. Zur Aktivierung dieses Feldes siehe [Einstellungen](#).

- 2 Zur Suche über die Adresse des Patienten, oder dessen Telefonnummer, können Teile dieser Daten in das Adress-Suchfeld eingegeben werden. Gesucht wird sowohl in Ort und Strasse der Adresse, sowie bei Eingabe numerischer Werte in der Postleitzahl sowie der Telefonnummer. Auch in diesem Fall wird immer nur vom Anfang des Strassen oder Ortsnamens an gesucht, um zuviel falsche

Treffer zu vermeiden. Vorsilben wie z.B. „rue“ können deshalb auch hier bei der Suche weggelassen werden.

Die Namen- und Adress-Suche können beliebig kombiniert werden, z.B. wenn nicht alle Daten des Patienten bekannt sind. Sofort nach Eingabe eines Suchwortes startet die Suche und filtert die Liste der Ergebnisse entsprechend der eingegebenen Kriterien.

Am rechten Rand der Leiste hinter den beiden Suchfeldern finden sie mehrere Schaltflächen zum steuern der Suche:

	Die „Suche Zurücksetzen“ Funktion löscht den Inhalt aller Suchfelder und versetzt die Ergebnisliste in ihren ursprünglichen Zustand. Außerdem wird der Fokus auf das Feld zur Namens-Suche gesetzt, so dass sofort mit einer neuen Suche begonnen werden kann.
	Die Aktualisieren Funktion startet eine neue Suchanfrage mit den aktuell eingegebenen Suchbegriffen. Diese Funktion wird später einmal überflüssig werden, da dann die Liste der Suchresultate automatisch aktualisiert wird, sobald an diesem oder einem anderen Computer der Praxis ein Patient hinzugefügt oder verändert wird. Dies ist heute allerdings noch nicht der Fall.

Ergebnisliste

③ Die Ergebnisliste zeigt in tabellarischer Form die wichtigsten administrativen Daten wie Sozialversicherungsnummer, Namen, Geschlecht, Krankenkasse, Adresse und Telefonnummer der gesuchten Patienten. Nach dem Öffnen des Moduls zeigt die Ergebnisliste standardmäßig nur die ersten 100 im System vorhandenen Patienten an. Dieses Verhalten kann aber durch eine vom Benutzer definierte [Einstellung](#) verändert werden.

Mittels klicken mit der Maus auf einzelne Spalten des Tabellenkopfes kann die Tabelle nach der entsprechenden Spalte sortiert werden. Durch mehrfaches klicken ändert sich die Sortierung von aufsteigend nach absteigend oder verschwindet wieder komplett. Die jeweilige Sortierung einer Spalte wird durch einen kleinen Pfeil im Spaltenkopf angezeigt.

Sobald eine Suche erfolgt ist, werden in der Ergebnisliste nur noch Patienten angezeigt, die die passenden Suchkriterien erfüllen. Mittels der   Tasten oder der Maus kann nun ein Patient aus der Liste der Ergebnisse selektiert werden. Ein Doppelklick auf den selektierten Patienten oder das drücken der  Taste führt zum Öffnen der Patientenakte im Patientenmodul.

In der Patientenliste kann man mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü aufrufen. Dieses erlaubt den Aufruf verschiedener Funktionen auf dem gerade ausgewählten Patienten. Die Funktionen sind:

	Patient in neuem Tab öffnen
	Mit myDSP verknüpfen
	Patient Exportieren/Drucken
	Patient in die Exportliste aufnehmen
	Patient löschen

- **Patienten in neuem Tab öffnen.** Öffnet eine weitere Patientenakte, ohne dass die aktuell angezeigte Akte geschlossen wird. Dies kann z.B. hilfreich sein, wenn während einer Behandlung ein anderer Patient anruft und dessen Akte geöffnet werden muss. Sobald die aktuell geöffnete Akte ungespeicherte Änderungen enthält werden neu geöffnete Akten automatisch in einem weiteren Aktenreiter geöffnet, so dass keine ungespeicherten

Änderungen verloren gehen.

- **Mit myDSP verknüpfen.** Erlaubt die Verknüpfung des ausgewählten Patientendossiers mit dem äquivalenten **DSP (dossier de soins partagé)** von eSanté.
- **Patient Exportieren/Drucken.** Vereinfachte **Exportprozedur** für den ausgewählten Patienten. Man braucht in diesem Fall nicht in den Reiter „Patienten exportieren“ zu wechseln.
- **Patient in die Exportliste Aufnehmen.** Der ausgewählte Patient wird **in die Exportliste übernommen**.
- **Patient löschen.** Löschen einer kompletten Patientenakte (administrativ & medizinisch). Dazu muss der angemeldete Benutzer über die **Rolle "Patientenadministrator"** verfügen.



Mittels der Taste kann die Patientensuche jederzeit aus jedem Bereich der Software erreicht werden. Hierbei steht der Fokus sofort im Namens-Suchfeld bzw. im Versicherungsnummer Suchfeld, so dass sofort mit der Eingabe des Suchtextes begonnen werden kann. Mittels der und der Taste kann so eine Patientenakte gesucht und geöffnet werden ohne auf die Maus zurückgreifen zu müssen.

Patientensuche einstellen

Alle Einstellungen der Patientensuche sind Benutzer-spezifisch. Sie werden deshalb über das Menü der Benutzereinstellungen aufgerufen (siehe **Abbildung 2**). In der entsprechenden Gruppe des Dialogfensters (siehe **Abbildung 3**) kann man nun die Patientensuche an die Arbeitsweise des Arztes oder der Sekretärin anpassen.



Abb. 2: Benutzer-spezifische Einstellungen

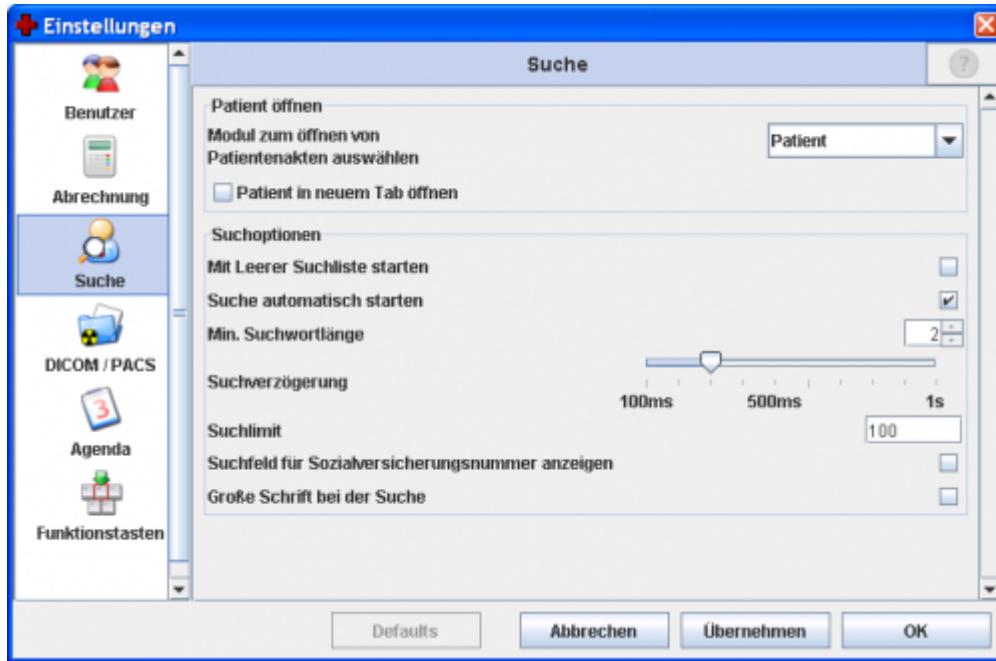


Abb. 3: Einstellungen der

Patientensuche

Der Einstellungsdialog des Patientensuch-Modules bietet die folgenden Möglichkeiten.

- **Ansichts-Modul zum öffnen von Patienten Auswählen**

Es kann gewählt werden, welches Ansichts-Modul nach dem Öffnen einer Patientenakte dargestellt wird. Zur Wahl stehen momentan das Patientenmodul, das Rechnungsmodul oder das jeweils zuletzt selektierte Modul.

- **Patient in neuem Tab öffnen**

Wenn aktiviert werden alle geöffneten Patientenakten in einem separaten Aktenreiter geöffnet ohne die vorherige Akte zu schließen. Diese Option verlangsamt das Laden von Patienten deutlich. Es können maximal fünf Patientenakten zur selben Zeit geöffnet sein. Versucht man mehr Patienten gleichzeitig zu öffnen ist dies nicht möglich, und es erscheint ein Hinweis, dass vor dem Öffnen eines neuen Patienten zuerst eine geöffnete Patientenakte geschlossen werden muss.

- **Mit Leerer Suchliste starten**

Wenn aktiviert startet das Patientensuch-Modul mit einer leerer Suchliste. Falls deaktiviert werden die ersten 100 Patienten in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Die maximale Anzahl der aufgelisteten Patienten kann weiter unten mithilfe der Einstellung „Suchlimit“ verändert werden.

- **Suche automatisch starten**

Startet die Suche automatisch nach Eingabe oder Änderung eines Suchbegriffes. Ein Bestätigen der Eingabe mittels Taste ist nicht erforderlich.

- **Min. Suchwortlänge**

Legt die Mindestanzahl an Buchstaben fest die benötigt werden, um die Suche automatisch zu starten. Nach Erreichen dieser Anzahl von Buchstaben im Suchwort wird noch während des Eintipps automatisch die Suche gestartet.

- **Suchverzögerung**

Setzt die Verzögerung zwischen dem Tippen des letzten Buchstabens und dem automatischen

Neustart der Suche. Es kann sinnvoll sein diesen Wert bei großen Datenbanken und langsamem Tippverhalten zu vergrößern.

- **Suchlimit**

Setzt die Anzahl der maximal bei einer Suche angezeigten Suchergebnisse.

- **Suchfeld für Sozialversicherungsnummer anzeigen**

Zeigt ein zusätzliches Suchfeld zur Suche nach der Sozialversicherungsnummer an. Diese Option kann bei sehr großen Datenbanken und häufiger Suche nach der Sozialversicherungsnummer die Suche wesentlich vereinfachen und beschleunigen.

- **Große Schrift bei der Suche**

Vergrößert die Schriftgröße in der Liste der Suchergebnisse.

2014/12/18 11:46

Einstellungen der Patientensuche

Alle Einstellungen der Patientensuche sind Benutzer-spezifisch. Sie werden deshalb über das Menü der Benutzereinstellungen aufgerufen (siehe Abbildung 2). In der entsprechenden Gruppe des Dialogfensters (siehe Abbildung 3) kann man nun die Patientensuche an die Arbeitsweise des Arztes oder der Sekretärin anpassen.

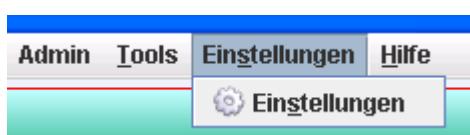


Abb. 2: Benutzer-spezifische Einstellungen

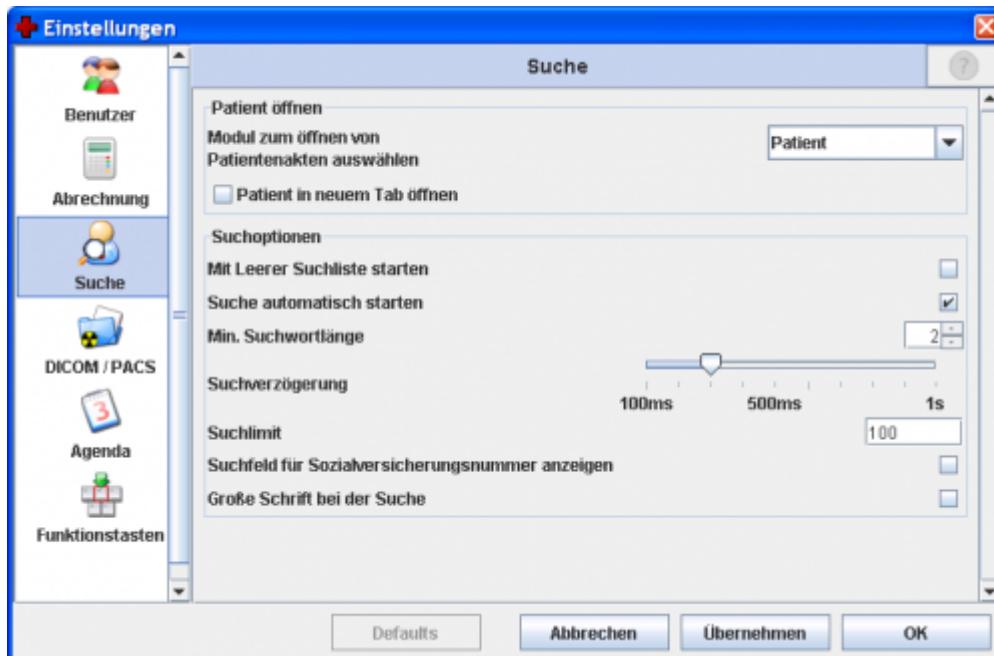


Abb. 3: Einstellungen der

Patientensuche

Der Einstellungsdialog des Patientensuch-Modules bietet die folgenden Möglichkeiten.

- **Ansichts-Modul zum öffnen von Patienten Auswählen**

Es kann gewählt werden, welches Ansichts-Modul nach dem Öffnen einer Patientenakte

dargestellt wird. Zur Wahl stehen momentan das Patientenmodul, das Rechnungsmodul oder das jeweils zuletzt selektierte Modul.

- **Patient in neuem Tab öffnen**

Wenn aktiviert werden alle geöffneten Patientenakten in einem separaten Aktenreiter geöffnet ohne die vorherige Akte zu schließen. Diese Option verlangsamt das Laden von Patienten deutlich. Es können maximal fünf Patientenakten zur selben Zeit geöffnet sein. Versucht man mehr Patienten gleichzeitig zu öffnen ist dies nicht möglich, und es erscheint ein Hinweis, dass vor dem Öffnen eines neuen Patienten zuerst eine geöffnete Patientenakte geschlossen werden muss.

- **Mit leerer Suchliste starten**

Wenn aktiviert startet das Patientensuche Modul mit einer leerer Suchliste. Falls deaktiviert werden die ersten 100 Patienten in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Die maximale Anzahl der aufgelisteten Patienten kann weiter unten mithilfe der Einstellung „Suchlimit“ verändert werden.

- **Suche automatisch starten**

Startet die Suche automatisch nach Eingabe oder Änderung eines Suchbegriffes. Ein Bestätigen der Eingabe mittels  Taste ist nicht erforderlich.

- **Min. Suchwortlänge**

Legt die Mindestanzahl an Buchstaben fest die benötigt werden, um die Suche automatisch zu starten. Nach Erreichen dieser Anzahl von Buchstaben im Suchwort wird noch während des Eintippens automatisch die Suche gestartet.

- **Suchverzögerung**

Setzt die Verzögerung zwischen dem Tippen des letzten Buchstaben und dem automatischen Neustart der Suche. Es kann sinnvoll sein diesen Wert bei großen Datenbanken und langsamem Tippverhalten zu vergrößern.

- **Suchlimit**

Setzt die Anzahl der maximal bei einer Suche angezeigten Suchergebnisse.

- **Suchfeld für Sozialversicherungsnummer anzeigen**

Zeigt ein zusätzliches Suchfeld zur Suche nach der Sozialversicherungsnummer an. Diese Option kann bei sehr großen Datenbanken und häufiger Suche nach der Sozialversicherungsnummer die Suche wesentlich vereinfachen und beschleunigen.

- **Große Schrift bei der Suche**

Vergrößert die Schriftgröße in der Liste der Suchergebnisse.

2014/12/18 11:46

Exportieren von Patientendaten

Dieser Reiter dient zum **Exportieren** bzw. **Drucken** von Patientendaten. Man hat die Wahl zwischen mehreren **Druckformaten** (PDF, RTF, HTML) und einem für den **elektronischen Datenaustausch** bestimmten XML-Format. Das letztere kann zur Übertragung kompletter Patienten-Datensätze von einer GECAMed-Installation zu einer anderen benutzt werden, da das Export-Format dem GECAMed Import-Format zum Importieren von Patienten-Daten entspricht (siehe → [Import of Patient Data](#)). Auch spätere mobile Applikationen können mit Daten in diesem XML-Format geladen werden.

Der Export-Vorgang verläuft in mehreren Schritten:

1. Ausführen einer parametrisierbaren Suche zwecks Erstellung einer Kandidatenliste.
2. Auswahl der tatsächlich zu exportierenden Patienten aus der Kandidatenliste.
3. Wahl der Export-Optionen und Formate
4. Durchführen des eigentlichen Export-Vorganges.

Der Reiter ist in folgende Bereiche aufgeteilt (siehe Abbildung 6):

- 1 Der Suchbereich, in dem die Suchkriterien eingegeben werden.
- 2 Die Ergebnisliste, die zur Darstellung der gefundenen Patienten dient.
- 3 Die Auswahlleiste, mit der die Auswahl und Anzeige der Patienten beeinflusst werden kann.
- 4 Die Funktionen zum Suchen und Exportieren.

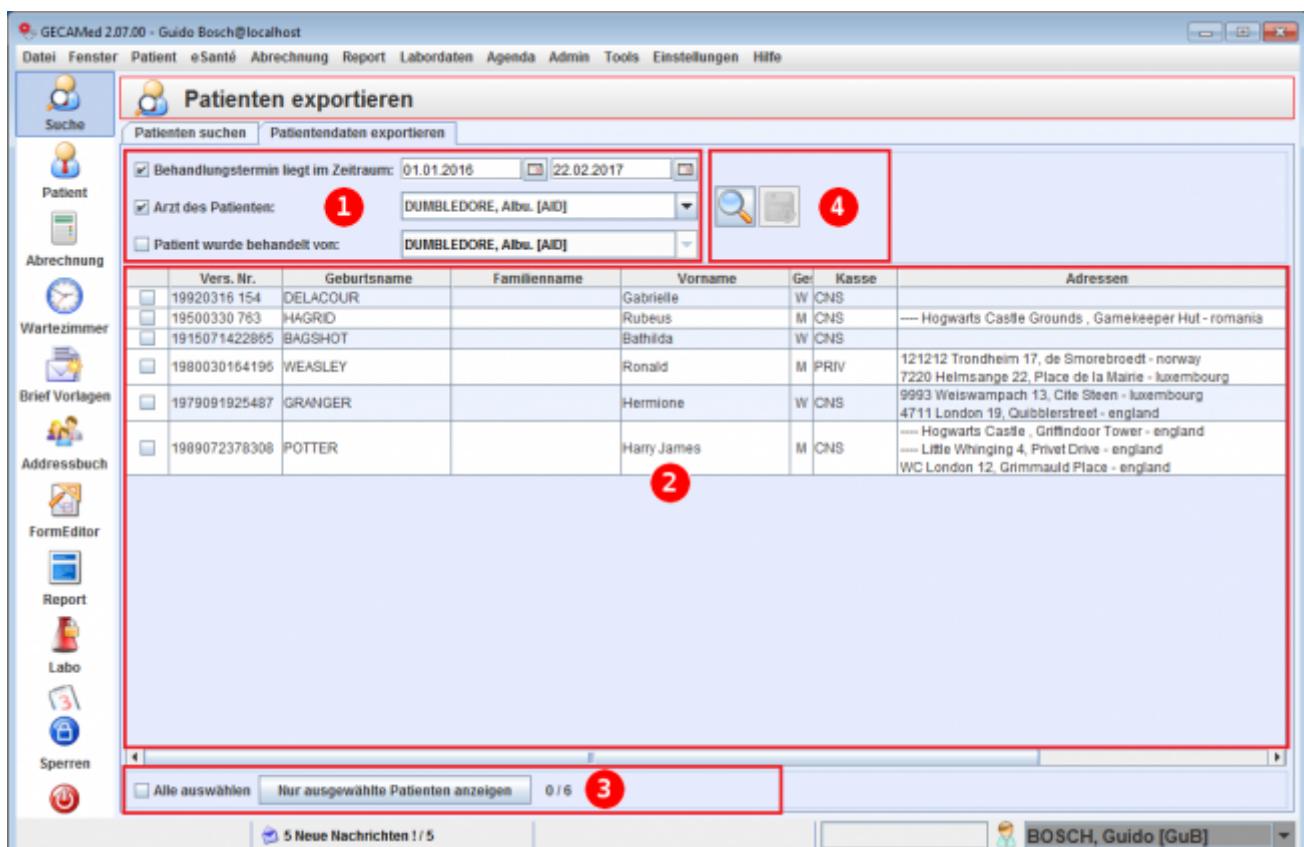


Abb. 6: Reiter Patienten Exportieren

Kandidaten für den Export suchen

Komplette Patienten-Dossiers werden in GECAMed im allgemeinen nicht einzeln, sondern in ganzen Gruppen exportiert. Zum Beispiel alle Patienten, die ein bestimmter Arzt X in einem bestimmten Zeitraum behandelt hat. Oder alle Patienten, deren behandelnder Arzt Y ist. Dazu gibt man in einem ersten Schritt die folgenden Suchkriterien in der Zone 1 ein:

Behandlungstermin	Der Zeitraum, in dem ein Patient behandelt wurde. Als Behandlung zählen sowohl Einträge in der Historie als auch Rechnungen. Der Zeitraum kann durch Weglassen des Anfangs- oder Enddatums offen gewählt werden.
Arzt des Patienten	Der Arzt, der für den Patienten als behandelnder Arzt eingetragen wurde (siehe Panel PatientAdditionalInfo in Datensätze).
Patient wurde behandelt von	Es werden alle Patienten aufgelistet, die in dem unter Behandlungstermin angegebenen Zeitraum von diesem Arzt behandelt wurden. „Behandelt“ heißt in diesem Fall, dass entweder ein Eintrag in der Historie existiert (S.O.A.P., Verschreibung, Unfall, Dateien, Briefe, ...) oder eine Rechnung erstellt wurde.

Alle Suchkriterien müssen vor dem Ausfüllen durch Ankreuzen aktiviert werden. Das erlaubt das schnelle Ein- und Ausschalten einzelner Suchkriterien, ohne dabei deren Inhalt löschen und ggfs. später neu eintragen zu müssen. Alle Suchangaben sind optional und können weggelassen werden. Sind mehrere Suchkriterien ausgefüllt, so werden diese mit einem logischen UND verbunden. Eine nicht weiter eingeschränkte Suchanfrage gibt alle in GECAMed vorhandenen Patienten zurück.

Die Suche nach geeigneten Kandidaten für den Export wird mit der Schaltfläche  im Bereich ④ gestartet. Da eine Suchanfrage potentiell sehr viele Resultate erzielen kann, wurde als Limit für deren direkte Anzeige die maximale Anzahl der Suchergebnisse in der normalen Patientensuche mit eingebaut (siehe Option Suchlimit unter [Patientensuche einstellen](#)). Beim Überschreiten dieses Limits fragt GECAMed nach, ob tatsächlich alle gefundenen Patienten angezeigt werden sollen.

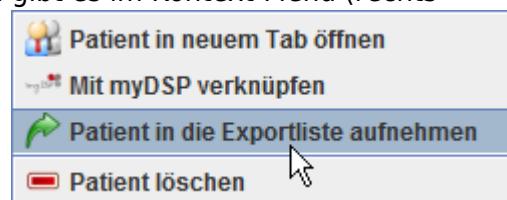
(screenshot ?)

Patienten für den Export markieren

Der Bereich ② enthält eine Liste von Patienten, ähnlich der Patientenliste im „Patienten Suchen“ Reiter. Zusätzlich enthält sie aber noch ein Auswahlkästchen, mit dem einzelne Patienten für den Export markiert werden können. Die Auswahl kann entweder manuell für einzelne Patienten oder für die gesamte Liste vorgenommen werden. Dazu dient das Auswahlkästchen „Alles auswählen“ in der Auswahlleiste ③, mit der die gesamte Ergebnisliste mit einem Klick markiert oder unmarkiert werden kann. Exportiert werden jeweils nur die markierten Patienten. Nicht markierte Einträge kann man mit der Funktion „Nur ausgewählte Patienten anzeigen“ in der Auswahlleiste entfernen. Eine neue Suche löscht zunächst einmal alle nicht markierten Patienten, und fügt dann die neu gefundenen unmarkiert hinzu. Auf diese Weise kann man sich eine Exportliste nach und nach „zusammenbauen“, in dem man einzelne Patienten aus mehreren Einzelsuchen markiert.

In der Auswahlleiste wird zusätzlich angezeigt, wieviele Einträge M von insgesamt N Ergebnissen zum Export markiert sind (M/N).

Neben der Suche im „Patienten exportieren“ Reiter kann man auch einzelne Patienten aus der Ergebnisliste des „Patienten suchen“ Reiters übernehmen. Dazu gibt es im Kontext-Menü (rechts-Klick) die Funktion „Patient in die Exportliste aufnehmen“. Ein mit dieser Funktion bestimmter Patient ist bereits zum Exportieren ausgewählt, wenn er in die Exportliste aufgenommen wird. Die Suchfunktion des „Patienten suchen“ Reiters ist am besten geeignet, um einzelne Patienten ausfindig



zu machen. Die Suchfunktion in „Patienten exportieren“ dagegen ist hilfreich, um eine grössere Listen von Patienten nach allgemeinen Kriterien zu erstellen.

Patienten drucken oder exportieren



Die Export-Funktion wird durch das Anklicken der Schaltfläche gestartet, welche nur dann aktiviert ist, wenn mindestens ein Patient zum Exportieren ausgewählt wurde. Der Benutzer kann dann mithilfe des Dialogs in Abbildung 3 die Export-Optionen und Formate bestimmen.

Als erstes sollte man im Bereich ① auswählen, welche Arten von Daten exportiert werden sollen. Die Option „Stammdaten“ bleibt immer aktiv, weil ohne sie ein Export ohnehin keinen Sinn macht. Folgende Datensätze aus dem Patienten-Dossier sind für den Export verfügbar (z. Teil mit gewissen Einschränkungen):

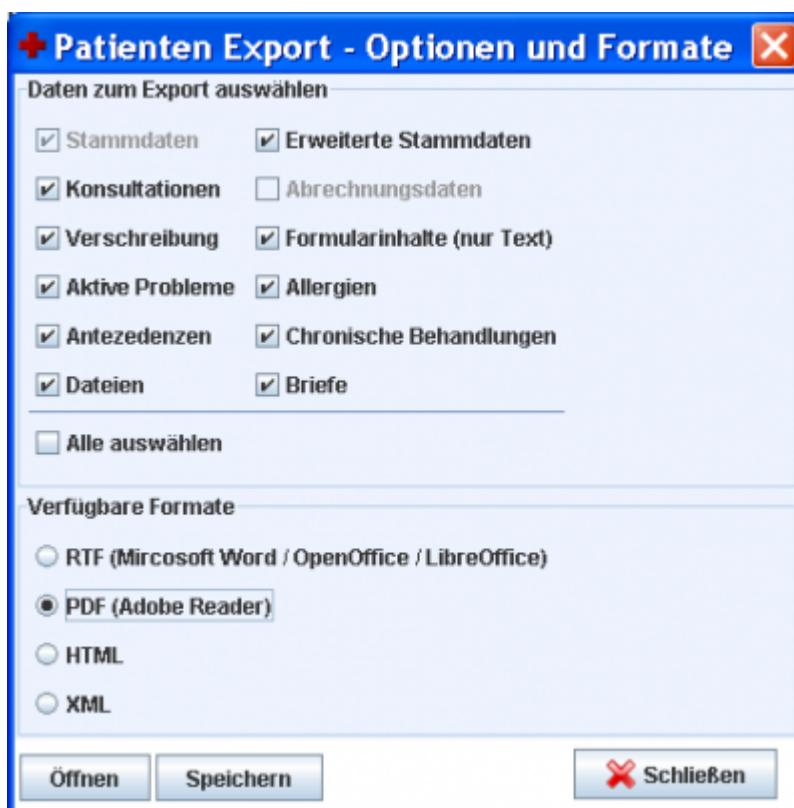


Abb. 3: Auswahl der Optionen und

Formate beim Exportieren

Typ	Bedeutung
Stammdaten	Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geschlecht, Vers. Nr., Médecin Référent ID, RIS ID, GECAMed ID, Adressen (Arbeitsplatz, Privat, Abrechnung), Versicherung, Zusatzversicherung, Familienstand, Anz. der Kinder, Beruf, Nationalität, Kontakt (Tel., Büro, Fax, Mobil, E-Mail), Hauptversicherter, Behandelnder Arzt
Erweiterte Stammdaten	Weitere behandelnde Ärzte Diese Datenkategorie wird in Zukunft noch erweitert

Konsultationen	Alle Einträge von Typ S.O.A.P. sowie Unfälle (Ac) und Messungen. Darstellung in gedruckter Form ähnlich der Patienten-Historie, also mit Datum, behandelndem Arzt, Abkürzung für Typ und Textinhalt
Abrechnungsdaten	Alle Rechnungen mit den einzelnen Tarifen ACHTUNG: steht nur im XML Format zur Verfügung (kann nicht gedruckt werden)
Verschreibungen	Alle Verschreibungen (nur Text)
Formularinhalte	Textuelle Inhalte der Formulare ACHTUNG: zurzeit kann die interne Struktur eines Formulars nicht als XML abgespeichert werden. Lediglich der textinhalt mit HTML Formatierung wird exportiert
Aktive Probleme	Unformatierter Text
Allergien	Liegt im XML Format als HTML-formatierter Text vor von HTML Tags bereinigter Text in Ausdrucken
Antezedenzen	Liegt im XML Format als HTML-formatierter Text vor Formatierter Text in Ausdrucken
Chronische Behandlungen	Unformatierter Text
Dateien	Meta-Daten der Datei (Titel und Dateiname)
Briefe	Meta-Daten der Datei (Titel und Dateiname)

Mit dem Auswahlkästchen „Alle auswählen“ unter ② kann man alle Datenkategorien gleichzeitig ein- und ausschalten, ausser den Stammdaten natürlich.

In einem zweiten Schritt wird nun im Bereich ③ eines von 4 Export-Formaten ausgewählt:

Format	Beschreibung
RTF	Das Rich Text Format ist ein Dateiformat für Texte, das von Microsoft 1987 eingeführt wurde. Es kann als Austauschformat zwischen Textverarbeitungsprogrammen verschiedener Hersteller auf verschiedenen Betriebssystemen dienen. Es kann mit MS-Word oder Open/Libre Office geöffnet und bearbeitet werden.
PDF	Adobe's Portable Document Format . Weit verbreitetes, plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente, das vom Unternehmen Adobe Systems entwickelt wurde. Kann mit Adobe Acrobat Reader gelesen werden.
HTML	Die Hypertext Markup Language ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. HTML-Dokumente sind die Grundlage des World Wide Web und werden von allen Webbrowser und vielen anderen Applikationen dargestellt.
XML	Die Extensible Markup Language ist eine Auszeichnungssprache (Markup Language) zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdateien. XML wird u. a. für den plattform- und implementationsunabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen eingesetzt, insbesondere über das Internet. GECAMed definiert seinen eigenen XML Datenaustausch-Dialekt (siehe Import of Patient Data), mit dem Patientendaten zwischen verschiedenen GECAMed Anwendungen transferiert werden können.

Nach der Auswahl des Export-Formates können die ausgewählten Patienten-Datensätze mit den Funktionen aus ④ entweder direkt geöffnet oder als Datei gespeichert werden. Beim **Öffnen** werden temporäre Dateien im .gecamed Verzeichnis des Benutzers erzeugt und dann sofort mit einer dem Format entsprechenden Applikation geöffnet. Die temporären Dateien werden nach dem Beenden der Anzeige wieder gelöscht. Beim **Speichern** dagegen wird der Benutzer zunächst nach einem Verzeichnis gefragt, unter dem die zu exportierenden Dateien abgelegt werden sollen. Falls die

Optionen „Dateien“ oder „Briefe“ aktiviert wurden wird dort für jeden Patienten noch ein Unterverzeichnis mit dem Namen und der Matrikel des Patienten erzeugt, in das die zu exportierenden Dateien kopiert werden.

Beispiel

Ein Beispielpatient namens „The EXPORTER“ wurde mit vollständigen Datensatz in allen möglichen Formaten exportiert. Ein ZIP-Archiv das die jeweiligen Exportformate enthält kann hier hochgeladen werden.

[theexporterexample.zip](#) 287.2 KiB 2019/12/11 16:34

Nach Entpacken des Archives liegen folgende Dateien vor:

65_The_EXPORTER_19740717123.html
65_The_EXPORTER_19740717123.pdf
65_The_EXPORTER_19740717123.rtf
65_The_EXPORTER_19740717123.xml
65_The_EXPORTER_19740717123.zip

Man sieht hier übrigens auch, dass die Namensgebung der Export-Dateien nach folgendem Schema erfolgt:

<GECAMed-ID>_<Vorname>_<Name>_<Matrikel>.<Extension>

Insbesondere können die XML und ZIP Datei dazu benutzt werden, diesen Beispiel-Patienten in einer beliebigen GECAMed Installation (ab Version 1.4.02) zu importieren. Dies kann von einem mit admin Rechten ausgestatteten Benutzer in Admin Modul im Reiter Patientenimport getätigigt werden.

Dazu muss er nur die XML Datei zum importieren auswählen. Der GECAMed Importer erkennt dann automatisch das dazugehörige ZIP Archiv, das die Dateianhänge des ursprünglichen Patienten-Dossiers enthält.

2014/12/28 12:39

From:

<http://www.gecamed.lu/> - **GECAMed - Gestion de Cabinets Médicaux**

Permanent link:

<http://www.gecamed.lu/de/userguide/patient/patientensuche>

Last update: **2019/12/09 11:19**

